

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag den 2. März 1984, 7.45 Uhr:

Der Südstau brachte von Donnerstag auf Freitag nur dem Alpenhauptkamm unbedeutenden Neuschneezuwachs. Nach Auflösung der hochnebelartigen Bewölkung kommt es laut Wetterwarte zu sonnigen Abschnitten. In der kommenden Nacht ist jedoch mit Wetterverschlechterung und Temperaturrückgang zu rechnen.

Die Gefahr durch Selbstauslösung von Lawinen hat sich infolge der guten Setzung der Schneedecke stark verringert. Bei anhaltender Sonneneinstrahlung muß in exponierten Lawenstrichen, besonders aber unter steilen Grashängen mit einer vereinzelt erheblichen Lawinengefahr gerechnet werden.

Bei allgemein günstigen Tourenverhältnissen in Nordtirol muß noch immer auf den Schwachen Schneedeckenaufbau in steilen Schattenhängen und störanfällige Triebsschneeansammlungen in den Kamm-lagen geachtet werden. In den Tourengebieten entlang und südlich des Alpenhauptkammes treten angeführte Gefahrenstellen oberhalb der Waldgrenze in erhöhtem Maße auf. In diesen Gebieten sind Touren mit großer Vorsicht zu unternehmen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag ca. 9.00 Uhr.